



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCXL. Bischof Gerhard von Hildesheim genehmigt den von dem Kloster
Isenhagen vorgenommenen Verkauf seiner Salzwedelschen
Mühlenpächte, am 8. Februar 1382.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

CCXXXVIII. Johann Swaef bezeugt, daß sein gleichnamiger Vetter eine Zinshebung in Salzwedel veräußert habe, am 28. Dezember 1380.

Ik Hans swaef bekenne vnd Betughe openbar in delme breue, dat ik dar minen willen vnd gantzen volbord hebbe to ghegheuen, dat her Johan swaef, myn vedder, dem god gnedich sy, heft vorkost hanse van me houe achte schilling gheldes in ebelen mestmekers boden bynnen soltwedel. Des to ener wifcop so hebbe ik myn inghezeghele mit willen ghehenget an dessen breff, de gheuen is Na godes bord dritteynhundert Jaar In dem achtentechsten iare, des vridaghes neghest na des hilghen kerstes daghe.

Nach dem Original des Salz. Archives XXXIX, 5.

CCXXXIX. Herzog Albrecht von Sachsen-Lüneburg bittet den Rath zu Salzwedel, die ihm schuldigen 50 Mark Silber an die von Marenholz zu zahlen, am 25. März 1381.

We Albrecht, van godes gnaden hertoghe to Saffen vnde to Lüneborch, Erbeden den Erlyken wyfen luden den Borgermeystern vnde Radmannen der Stad to Soltwedele vnse ghunst vnde guden wyllen, leuen vründe, we bidden Jw vruntlyken alle vmme de vestich mark brandeborghesches siluers, de gi vns nū vppe sunte Michaelis dach geuen scolen, dat gi de suluen vestich mark brandeborghesches siluers van vnser weghene gheuen vnde betalen Euerde vnde Corde van Marnholte. Wanne gi dat gedan hebben, so legge we vnde laten Jw der quid, ledich vnde loes in desseme yegenwardygen vnseme breue. Des to Orkunde vnde to merer bekantnyse hebbe we vnse Ingesegele laten drucken to ruggehalff an dessen breff, de ghegheuen ys to Czelle, na godes bord dritteyn hundert Jar an deme eyn vnde achtentygsten Jare, In vnser vrouwen daghe der lateren.

Nach dem Original des Salzwedeler Archives XXI, 8.

CCXL. Bischof Gerhard von Hildesheim genehmigt den von dem Kloster Isenhagen vorgenommenen Verkauf seiner Salzwedelschen Mühlenpächte, am 8. Februar 1382.

In nomine domini amen. Gherardus, dei et apostolice sedis gratia hildesemensis ecclesie Episcopus, Ad vniuersorum, quorum interest, noticiam et ad quos presencia peruenerint publice recognoscendo deducimus in huius scriptis, quod dilecti nobis in christo prepositus, Abbatissa, priorissa et Conuentus monasterii monalium in ysenhagen, nostre hildesemensis diocesis, ex causis legitimis coram nobis deductis, de expresse nostro consensu et licencia, vendiderunt bona seu redditus duodecim Cororum Brunswigenensis mensure in molendino ante ciuitatem Soltwedele pro ducentis marcis minus viginti lüneborgenis denariis, tamquam eis et suo monaste-

rio minus vtilia. Quibus quidem ducentis marcis minus viginti predictis additis per ipsos centum et triginta marcis denariorum predictorum comparauerunt villam in Oerle, sitam in vicinio dicti monasterii, cum omnibus suis pertinencijs in villa et extra, agris, pascuis, nemoribus, aquis, siluis, vijs et invijs et iuribus suis vniuersis, cum decima ipsius, que soluit et soluere consuevit viginti sex Coros siliginis Brunswigensis mensure, et in censu soluit seu soluere consuevit tres marcas cum quatuor solidis luneborgensium denariorum, cum minuta decima in vitulis, agnellis et de alijs vniuersis, tamquam bona ipsis et eorum monasterio magis commodosa, vtilia et neccessaria. Quas quidem bonorum vendicionem et aliorum comparacionem predictas ex causis legitimis rite rationabiliter et vtiliter factas congnicione diligenter prehabita auctoritate nostra ordinaria in dei nomine confirmamus Ipsaque gratas et ratas imperpetuum inuolabiliter volumus obseruari. In quorum omnium et singulorum premissorum euidentis testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Actum et datum in Castro nostro Sturewaldis, Anno dominij millesimo Trecentesimo octuagesimo secundo, ipso die beatorum dionisii et sociorum eius martirum glorioforum.

Nach dem Originale im Stadtarchive zu Salzwedel, Fach 24, Nr. 18.

CCXLI. Das Kloster Iſenhagen verkauft dem Rathe der Altstadt Salzwedel die Bockhornſche Mühle, am 1. Mai 1382.

In godes namen amen. Wy her Hermen van veelthem, prouest, ver mechtyld Slengherduſes, ebbediſche, ver hylle van remſtede, priorinne, vnde de meyne Couent vnde Capittel der Begheuenen Godes Juncvrowen des cloſters to deme Iſenhaghen, Belegghen in deme ſichte to Hyldenſem, Bekennen vor vns vnde vor alle vnſe nakomelinghe des ſuluen cloſters, dat wy mit wol bedachten mude vnde mit ghuden willen, myt volbord vnde mit rade alle der Jennen, den dat an ruret edder den dat van jengherleye wys an ruren mach, redelyken vnde rekelyken, to eneme rechten kope hebben vorkoſt vnde vorkopen vnde vorlaten jeghenwardelyken in deſſeme bryue den Ernbaren, beſcheyden, wyſen luden Borghermeyſteren vnde rattuden, de nu ſynt vnde alle eren navolghern vnde meynen borghern der olden ſtat to Zoltwedel alle de ghulde vnde jaryke rente, dy wy hadden vnde hat hebben in der molne to Bukhorringhe vor Zoltwedel, der olden ſtat, wente in deſſe tit, vor en vnde ſechtich mark brandenborgesches ſuluers ſtendelscher wychte, de ſe vns to danke rede wol beredet hebben vnde wy in vnſe nut vnde behouef gekeret hebben vnde hebben mit deme ſuluen ghelde weder gekoſt dat dorp to orle, dat dar licht by deme cloſter to dem yſenhaghen eneme ſlechte aue, de nomet ſynt de ſporken: vnde laten en dyt vorbenomede gut vnde ghulde to ewyghen tyden mit alleme rechte vnde rechticheyt, mit alleme vrye vnde vryheyt, mit alleme eghendom vnd herſchop, hogheſte vnd ſydeſte, vns vnde alle vnſen nakomelinghen dar degher nicht an to beholdende: vnde gheuen ok ouer ſunderlyken to ewyghen tyden vann vnſer wegghen vnde alle vnſer nakomelinghe wegen alle anſprake, de vns oder vnſen nakomelinghen boren moghe edder muchte, In geystelikem rechte edder in werlykem rechte. Vortmer ſo ſchullen wy vnde willen wy vorbenomede prouest, Ebbediſche, priorinne vnde dat meyne capittel vnde alle vnſe nakomelinghe des vorbenomeden cloſters to dem yſenhaghen deſſen vorſcreuen borghemeyſtern, rattuden vnde den meynen bor-